

2010 Punktlandung für den City Airport Mannheim – gute Aussichten auch für das Jahr 2011

Die Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH, Betreiberin des City Airport Mannheim, hat das Geschäftsjahr 2010 mit einem Gewinn von 14.000 € abgeschlossen. Das Ergebnis ist eine Punktlandung und entspricht in vollem Umfang dem Wirtschaftsplan. Das Jahr 2011 hat gut begonnen und lässt ebenfalls auf einen Gewinn hoffen.

Bürgermeister Michael Grötsch, Aufsichtsratsvorsitzender der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH: „Der Aufsichtsrat hat in seiner heutigen Sitzung den Abschluss 2010 festgestellt und ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Trotz Aschewolke im Frühjahr 2010 und Einstellung der Hamburglinie letzten November konnte ein Gewinn erzielt werden. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH für diese tolle Leistung.“

Die Betreiber des City Airports Mannheim freuen sich über das gute Jahresergebnis. Dieses ist auch insoweit bemerkenswert, als vergleichbare Flugplätze in der Regel nicht unerhebliche Verluste erwirtschaften, die dann von den Eigentümern im Rahmen der Wirtschaftsförderung beziehungsweise als Infrastrukturkosten übernommen werden.

Die noch anhaltende schlechte Wirtschaftslage sowie das Flugverbot während der Aschewolke prägten das Jahr 2010. Dies hatte zur Folge, dass die Gesamtzahl der Flugbewegungen von 51.485 auf 48.927 zurück ging. Dadurch sank auch die Zahl der Ein- und Aussteiger von 132.605 auf 130.381, ebenso reduzierte sich die Anzahl der Passagiere im Linienflugverkehr um 4.825 auf 51.360. Die Zahl der Platzrunden sank im Jahr 2010 auf 6.200 und damit um 14% gegenüber dem Vorjahr.

Dennoch gelang es der Gesellschaft durch andere Maßnahmen ein positives Ergebnis zu erzielen. „Unsere beste Entscheidung war, die Tankstelle am City Airport zum Jahresbeginn 2010 zu übernehmen und selbst zu betreiben“, führt Reinhard Becker, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH, aus. „Wir erzielen jetzt weitaus höhere Einnahmen als früher, die uns in die Lage versetzen, die überall festzustellenden Kostensteigerungen zu kompensieren“, so Becker weiter. „Gleichzeitig konnten die Preise für die Endkunden gehalten werden“.

Das Land Baden-Württemberg hat 2010 projektbezogene Zuschüsse in Höhe von 112.000 € für diverse Maßnahmen wie den Ersatz der Flugwetterstation, die Sanierung Grasbahn, den Ersatz und Erweiterung des Sicherheitszauns sowie die Errichtung neuer Vorfelder gegeben.

Der Wirtschaftsplan 2011 sieht ein Plandefizit von 48.000 € vor, insbesondere deshalb, weil sich die Einstellung der Hamburglinie bei vielen Budgetpositionen beträchtlich auswirkt und die Geschäftsführung bei Planerstellung davon ausgegangen ist, diese Ausfälle auch durch Einsparbemühungen nicht vollständig kompensieren zu können.

Der Halbjahresabschluss zum 30.6.2011 gibt jedoch berechtigte Hoffnung, ein besseres Jahresergebnis erreichen zu können.

„Wir stellen im ersten Halbjahr eine deutliche Zunahme bei den Flugbewegungen, insbesondere auch bei den Business-Jets fest, verbunden mit steigenden Einnahmen bei den Flugplatzentgelten sowie im Bereich der Tankstelle“, so Reinhard Becker. „Wir gehen momentan davon aus, dass diese Entwicklung anhält und wir deshalb auch das Jahr 2011 mit einem Gewinn abschließen können“.

Weiterführende Informationen und Ausführungen zum Jahresabschluss und zum aktuellen Geschäftsverlauf sind beigefügt.

Für zusätzliche Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Reinhard Becker, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH
Telefon: 0621-419390, Mail: reinhard.becker@flugplatz-mannheim.de

Dirk Eggert, Leiter Flugsicherung und Prokurist der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH
Telefon: 0621-419390, Mail: dirk.eggert@flugplatz-mannheim.de